

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Gemeinderates
am Montag, 08.10.2007, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ratsmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.
Annegarn, Heiner
Brandt, Ulrich
Breuer, Mathilde
Cappenberg, Alwine
Dieckmann, Werner
Eisel, Peter
Erpenbeck, Wilhelm
Gebühr, Gabriele
Haverkamp, André
Hoffstädt, Jürgen
Hokamp, Andrea
Horstmann, Heinz-Hugo
John, Kai
Kock, Heinz
Läkamp, Karin
Löckener, August
Neumann, Jochem
Rowald, Bernhard
Schmidt, Ulrike
Stöcker, Uwe
Stratmann, Werner
Wördemann, Hildegard
Wördemann, Hubert
Zumhasch, Heinz-Josef

von der Verwaltung

Stegemann, Hubertus

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Füssel, Michael
Möllenbeck, Elmar

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Hundebestandsaufnahme

Am 27.09.2007 endete nach rund fünf Monaten die Hundebestandsaufnahme in der Gemeinde Ostbevern.

Im Rahmen der Hundebestandsaufnahme wurden 207 Hunde neu angemeldet; das entspricht einem Steueraufkommen von zusätzlich rund 8.600,00 € im nächsten Jahr.

Insgesamt sind derzeit 956 Hunde im Gemeindegebiet angemeldet.

Auf Anfrage von RH Erpenbeck erklärt BM Hoffstädt, dass die Steuerpflicht mit dem vom Steuerpflichtigen genannten Zeitpunkt eintritt.

2. Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am 18. November 2007 um 11.30 Uhr auf dem Alten Friedhof Ostbevern statt. Der diesjährige Redner wird Dr. Olaf Gericke, Landrat des Kreises Warendorf, sein.

3. Akli D.

Im Rahmen des Münsterlandfestivals „part 3“ wird am Samstag, 13. Oktober 2007 um 20.00 Uhr in der Aula des Collegium Johanneum der algerische Musiker Akli D. zu hören sein.

Akli D. gehört zu den Stars der Weltmusik-Szene und führt mit seinem aktuellen Album die Spitze der Weltmusikcharts an.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 15,-- Euro und für Schüler 5,-- Euro. Der Kartenvorverkauf erfolgt über die BEVER-Buchhandlung, Spielwaren Lüning und dem Bürgeramt im Rathaus.

4. Ohne Widerspruch direkt zum Verwaltungsgericht

Mit dem Inkrafttreten des sog. Bürokratieabbaugesetzes II am 1. November 2007 werden fast alle Widerspruchsverfahren abgeschafft, die es bisher im Behördenverkehr mit den Kommunen gegeben hat. Folglich können Bürgerinnen und Bürger gegen einen Bescheid, der ihrer Ansicht nach fehlerhaft oder ungerecht ist, nicht mehr kostenfrei Widerspruch einlegen. Wenn sie sich dagegen wenden wollen, müssen sie direkt beim Verwaltungsgericht Münster klagen.

Die Verwaltung wird künftig in Bescheiden zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen, sich vor Erhebung einer Klage mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen. Grundsätzlich wird vor Erlass eines belastenden Verwaltungsaktes eine Anhörung durchgeführt.

5. Einschulungen zum Schuljahr 2008/2009

Zum Schuljahr 2008/2009 werden bekanntlich die Schulbezirksgrenzen aufgehoben. Die Verwaltung hat in einem zentralen Anmeldeverfahren die Eltern der zukünftigen Erstklässler vor den Herbstferien angeschrieben und gebeten, für ihr Kind die Wunschschule anzugeben.

Das Wahlverhalten hat mit heutigem Stand bei noch vier ausstehenden Rückmeldungen folgendes Anmeldeergebnis ergeben:

Ambrosius-Grundschule:	77 Kinder
Franz-von-Assisi-Grundschule:	54 Kinder

Dies hat zur Folge, dass in Abstimmung mit den Schulleitungen zum kommenden Schuljahr drei Eingangsklassen an der Ambrosius-Schule und zwei Eingangsklassen an der Franz-von-Assisi-Schule gebildet werden können.

6. Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Ende Januar nächsten Jahres wird Frau Rektorin Birgitt Rehrmann aus dem aktiven Schuldienst ausscheiden.

Die Bezirksregierung Münster hatte die Stelle mit Bewerbungsschluss zum 15. August 2007 ausgeschrieben. Nach Mitteilung des Schulamtes für den Kreis Warendorf ist auf diese Ausschreibung keine Bewerbung eingegangen. Die Stelle ist nun erneut ausgeschrieben worden.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

BM Hoffstädt:

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 27. September 2007, einen Gestaltungsbeirat für Ortsbild prägende Bauvorhaben einzurichten. Dieser Antrag wird in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 30. Oktober 2007 erörtert.

7. Zusammenschluss der Aktion Münsterland und der Münsterland Touristik zum Verein Münsterland Marketing e. V. **Vorlage: 2007/151**

BM Hoffstädt:

Nahezu alle Gemeinden im Münsterland sind derzeit Mitglied der Münsterland Touristik als auch der Aktion Münsterland. Seit einigen Jahren wird intensiv ein Zusammenschluss beider Institutionen erörtert, um die Wettbewerbsfähigkeit des Münsterlandes weiter auszubauen und zu stärken.

Die nunmehr vorgeschlagene Fusion wurde von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Vorstände beider Vereine, den Geschäftsführern sowie ausgewählten Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Marketing, Kultur und Tourismus unter Begleitung der Fa. Pleon vorbereitet.

Ziel des Zusammenschlusses beider Institutionen zum Verein Münsterland Marketing e. V. ist ein einheitliches Regionen- und Tourismusmarketing unter der Dachmarke Münsterland in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Kultur / Lebensart.

Der Kreis Warendorf beabsichtigt, den vorgesehenen Mitgliedsbeitrag für die Kommunen (0,70 €/Einwohner und Jahr) zu übernehmen und über die Kreisumlage umzulegen.

Nach kurzer Erörterung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gründung des Vereins Münsterland-Marketing e. V. durch Verschmelzung der Aktion Münsterland e. V. und der MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes

Band e. V. wird zugestimmt.

Zum Vertreter der Gemeinde Ostbevern in der Mitgliederversammlung des Vereins Münsterland-Marketing e. V. bestimmt wird:

Bürgermeister Jürgen Hoffstädt

Als dessen Vertreter: Heinz Nünning

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Errichtung einer sog. "Verbundschule" in Ostbevern
Vorlagen: 2007/152 und 2007/152/1

BM Hoffstädt:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2007 die Verwaltung beauftragt, von der Stadt Telgte das Einverständnis zur Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern einzuholen.

Bis zum Tag der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses in Telgte am 18. September 2007 waren keine grundlegenden Bedenken zu erkennen, zumal der von der Stadt Telgte beauftragte Dr. Rösner in dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Stadt Telgte zu dem Ergebnis kam, dass die Einrichtung eines Realschulzweiges in Ostbevern den Bestand der Realschule Telgte nicht gefährdet.

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 18. September 2007 hob Dr. Rösner jedoch hervor, dass er der Stadt Telgte nunmehr empfehle, der Einrichtung einer Verbundschule nicht zuzustimmen, da die Zahl der Schüler aus Ostbevern, die sich trotz Einrichtung einer Verbundschule in Ostbevern weiterhin zur Telgter Realschule anmelden, nicht kalkulierbar sei.

Der Schul- und Kulturausschuss der Stadt Telgte hat daraufhin seine Entscheidung vertagt. Am 11. Oktober 2007 wird in Telgte eine weitere Sitzung des Schul- und Kulturausschusses sowie des Rates zu diesem Thema stattfinden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag an die Stadt Telgte zur Erteilung des Einverständnisses zur Errichtung einer Verbundschule zunächst zurück zu ziehen. Es sollten kurzfristig weitere Gespräche mit Vertretern der Stadt Telgte, der Bezirksregierung Münster sowie dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW geführt werden, um Lösungsvorschläge zur Erreichung des geforderten regionalen Konsenses zu erarbeiten.

RH Horstmann:

Wird an dem Zeitplan zur Errichtung zum Schuljahr 2008/2009 festgehalten ?

GOAR Stegemann:

Es ist vorgesehen, in Abendveranstaltungen im Oktober 2007 die Eltern der Viertklässler über die mögliche Errichtung einer Verbundschule zu informieren. Die Errichtung zum Schuljahr 2008/2009 wird weiterhin angestrebt.

RH Zumhasch:

Mit welcher inhaltlichen Strategie gedenkt die Verwaltung den regionalen Konsens zu erreichen ?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen die neuen Erkenntnisse, die zu einer veränderten Einschätzung des Gutachters führten, hinterfragen. Die Fraktionen des Gemeinderates werden ebenfalls gebeten, mit den Fraktionen in Telgte Gespräche zu führen.

Nach weiterer Erörterung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern bekräftigt den in der Sitzung des Rates am 18. September 2007 gefassten Beschluss zur Erweiterung der Josef-Annegarn-Hauptschule um einen Realschulzweig zu einer Schule im organisatorischen Verbund zum Schuljahr 2008/2009.

Der Antrag an die Stadt Telgte zur Erteilung des Einverständnisses zur Errichtung einer Verbundschule wird zunächst zurück gezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Vertretern der Stadt Telgte, der Bezirksregierung Münster sowie dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW Lösungsvorschläge zur Erreichung des geforderten regionalen Konsenses zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

RH John:

Wo kann in Ostbevern Metallschrott entsorgt werden ?

BM Hoffstädt:

Am gemeindlichen Bauhof wird Metallschrott zu den Öffnungszeiten angenommen.

RH Horstmann:

Wird das Beverbad tatsächlich schon mit der Nahwärme von der Ökonomie geheizt oder ist dies noch nicht möglich, da die Arbeiten für den Anschluss noch nicht vergeben sind ?

BM Hoffstädt:

Die Beantwortung wird zugesagt.

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer